

Themen:

1. Rückblick Abstimmungen vom 05.06.2016
2. Aus dem Kantonsrat: Bericht zur Juni-Session 2016
3. Ja zu einer guten Volksschule ohne Lehrplan 21
4. Kantonsrats-Wahlen 2017
5. Die glp an der HESO in Solothurn
6. Filmtipp: „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“
7. Aufruf zur Mitarbeit im Vorstand
8. Termine

1. Rückblick Abstimmungen vom 05.06.2016

Der Abstimmungssonntag vom 05.06.2016 verlief voll und ganz im Sinne der Grünliberalen. Die Stimmbevölkerung folgte in allen Abstimmungen den Parolen der glp.

Das Ja zum revidierten Asylgesetz bringt die notwendige Beschleunigung der Asylverfahren. Die Bevölkerung hat sich für pragmatische Verbesserungen ausgesprochen und gegen populistische Problembewirtschaftung. Das Ja zum Fortpflanzungsmedizingesetz ist eine massvolle Weiterentwicklung und damit ein klares Bekenntnis zu einer liberalen und eigenverantwortlichen Gesellschaft.

Die Volksinitiative „Für ein bedingungsloses Grundeinkommen“ wäre ein weder finanzierbares noch effizientes Experiment gewesen. Statt Geld mit der Giesskanne zu verteilen, setzen die Grünliberalen auf Eigenverantwortung und die gezielte Unterstützung von Personen, die tatsächlich Unterstützung benötigen.

Die Milchkuhinitiative war ein finanzpolitisch unverantwortlicher Versuch 1.5 Milliarden aus der Bundeskasse für die Strasse zu reservieren. Strasse und Schiene soll man nicht gegeneinander ausspielen. Die Zukunft gehört der Kombination der Verkehrsmittel.

Auch die „Pro Service Public“-Initiative hätte drastische Folgen gehabt. Wenn Post, SBB und Swisscom keine Gewinne mehr erzielen dürfen, könnten sie in Zukunft nicht mehr in Innovationen investieren. Das würde den Service Public in der Schweiz nachhaltig schwächen.

2. Aus dem Kantonsrat: Bericht zur Juni-Session 2016

Geschäftsbericht 2015: Der Vergleich mit der Rechnung 2014 fällt nicht mehr so düster wie im Vorjahr aus, doch zu Freudensprüngen gibt es absolut keinen Anlass. Die Gründe sind bessere Globalbudgetabschlüsse, Mehrerträge in Form der einmaligen, nicht budgetierten doppelten Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank und Staatssteuern. Demgegenüber stehen jedoch grössere Aufwendungen in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Bildung, Straf- und Massnahmenvollzug. Mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'127.6 Mio. muss 2015 ein Rekorddefizit ausgewiesen werden. Dies

ist geprägt durch die Ausfinanzierung der Pensionskasse des Kantons Solothurn per 1.1.2015. Diese einmalige Ausfinanzierung der PKSO-Deckungslücke beträgt allein CHF 1'091.6 Mio.

Aus dem im Kantonsrat am 24.3.2014 verabschiedeten Massnahmenpaket konnten 76,6 Mio. anstelle der geplanten 91,8 Mio. erzielt werden.

Keiner weiss, was die geplante Unternehmenssteuerreform III die Kantone kosten wird. Deshalb darf vom eingeschlagenen Sparkurs noch lange nicht abgewichen werden. Im Weiteren wurde ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 4.2 Mio. gesprochen. Dieser ist bestimmt für Ersatz- und Umbauten Ökonomiegebäude im Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz. (glp: einstimmig)

Am 17. Mai 2009 hat das Stimmvolk die Vorlage über die Ausrichtung von Ergänzungsleistungen an einkommensschwache Familien (FamEL) angenommen. Die Bestimmungen sind am 1. Januar 2010 in Kraft getreten und galten bis 31. Dezember 2014. Mit KRB vom 24. Juni 2014 (RG 024a/2014) wurden die Ergänzungsleistungen für Familien um weitere drei Jahre verlängert. Gestützt darauf werden die Leistungen vorerst bis zum 31. Dezember 2017 gewährt. Die verfügbaren Daten aus der über die Jahre 2010 bis 2014 geführten Evaluation zeigen eine positive Gesamtbilanz. Gegenwärtig erhalten rund 750 Familien und über 1'500 Kinder eine bedarfs- und situationsgerechte Leistung, welche ihre Lebenslage nachweislich verbessert. 2015 sind rund 5.6 Mio. Franken an diese Familien ausgerichtet worden. Diese Familienergänzungszulagen wurden nun definitiv eingeführt. (glp: einstimmig)

Zwei von lediglich 6 traktandierten Aufträgen befassten sich mit Wahlen. Sandra Kolly (CVP, Neuendorf) verlangte, dass kein Versand von Wahlpropagandamaterial bei Zweitwahlgängen bei Regierungsratswahlen durch die Einwohnergemeinden erfolgen sollte. Die Fraktion der FDP forderte eine Verlängerung der Rückzugsfrist oder Einreichung Ersatzwahlvorschlag bei zweiten Wahlgängen. Beide Aufträge wurden – wenn jeweils auch sehr knapp – überwiesen. Die glp hat ersteren mit 3 ja und 1 nein und letzteren einstimmig gutgeheissen.

Aus grünliberaler Sicht waren 4 Interpellationen von Interesse:

I 040/2016, Felix Wettstein (Grüne Olten): Wildtierkorridore – Stand der Umsetzung. In diesem Zusammenhang drückten Markus Ammann (SP, Olten) und ich gegenüber der Regierung unseren Missmut aus, dass das Anliegen von Pro Natura Solothurn und dem Solothurner Bauernverband (Eindeckung der A1 im Bereich des Wildtierkorridors) gegenüber dem ASTRA nicht unterstützt wurde. Obwohl die Regierung mittels eines überwiesenen Vorstosses von Markus Ammann beauftragt wurde, Alternativen beim Ausbau aufzuzeigen, ist bis jetzt nichts passiert. Die Gründe sind immer dieselben: die Kosten. Für die glp unhaltbar. Der Nutzen einer Eindeckung sowie einer Renaturierung der Dünnern ist für die betroffene Bevölkerung, die Landwirtschaft und die Wildtiere von unbezahlbarem Wert. Neue Komiteemitglieder sind sehr willkommen (www.so-pronatura.ch oder www.sobv.ch)

I 044/2016, Fraktion Grüne: AKW Fessenheim abschalten. Obwohl das marode AKW nur 50 km vom solothurnischem Kantonsgebiet entfernt liegt, kümmert es unsere Regierung nicht sonderlich. Sie schweigt und verweist an die zuständigen Instanzen.

I 054/2016, Brigit Wyss (Grüne, Solothurn): Berücksichtigung der CO₂-Bilanz im öffentlichen Beschaffungswesen. Der Kanton macht bei den Gebäuden und in der Energieversorgung einiges, aber noch nicht genug. Vor allem beim Beschaffen von Fahrzeugen hält sich der Ehrgeiz in Grenzen.

I 090/2016, Ruedi Hafner (glp, Dornach): Aktienbeteiligung bei der ALPIQ Holding AG.

Die Ratsmitglieder waren sich einig: Das war nicht der letzte Vorstoss in Sachen Alpiq. Und das ist auch gut so. Trotz harscher Kritik von den glp-Kantonsräten Ruedi Hafner (Finanzkommission) und Markus Knellwolf (Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission) waren dem zuständigen Regierungsrat nur folgende Worte zu entlocken: Der Finanzkommission sei Rede und Antwort gestanden worden, und es sei halt nun mal so, dass die Alpiq ein privates Unternehmen sei und es klar sei, dass nicht alles an die Öffentlichkeit gelangen dürfe. Die glp sieht das anders. Der Kanton wirtschaftet mit Volksvermögen, also hat das Volk Anrecht auf Information. Wenn die Regierung nicht bereit ist, transparent zu informieren, dann soll er die Finger von diesen Beteiligungen lassen. Die glp bleibt dran.

Text von Nicole Hirt, Kantonsrätin glp



3. Ja zu einer guten Volksschule ohne Lehrplan 21



Mit 3'200 Unterschriften hat das überparteiliche Komitee der Gegner des Lehrplans 21 im Juni 2016 die entsprechende kantonale Volksinitiative eingereicht.

Das solothurnische Volk kann über den Lehrplan 21 abstimmen!
Die Abstimmung findet voraussichtlich Mitte 2017 statt.

Gefordert war ein schlanker Rahmenlehrplan, der die Ziele der Volksschule harmonisiert. Doch die Bildungsbürokratie hat mit dem Lehrplan 21 ein praxisuntaugliches und ideologisches Monstrum geschaffen, das den Lernstoff in Tausende von sogenannten Kompetenzstufen zerkleinert. Mit dem Lehrplan 21 würde eine weitere unnötige Reform die Volksschule umkrempeln - und dies nach den Bildungsleitideen der OECD und der EU. Lehrpersonen sollen nicht mehr in erster Linie Wissen vermitteln, sondern werden zu Coaches degradiert. Auch löst der Lehrplan 21 unnötige Kosten aus (Weiterbildung, Anpassungen, mehr Lektionen). Er bringt keine Harmonisierung und belastet Schüler (überfüllte Stundenpläne), Eltern und Lehrpersonen mit einer weiteren Grossbaustelle.

Die glp Kanton Solothurn unterstützt diese Initiative. Unsere Kantonsrätin Nicole Hirt ist Co-Präsidentin des Komitees und hat an vorderster Front zum Gelingen der Volksinitiative beigetragen.

Wer ebenfalls Mitglied des Komitees werden möchte kann dies hier tun:

<http://www.so-ohne-lp21.ch>

4. Kantonsrats-Wahlen 2017

Hilfe!

Wem es nicht egal ist, wie die Grünliberalen bei den Kantonsratswahlen im März 2017 abschneiden, der muss unbedingt weiter lesen und sich direkt angesprochen und betroffen fühlen.

Denn wir suchen DRINGENDST:

1. Kandidatinnen und Kandidaten für die Kantonsratswahl-Listen der Grünliberalen

Wer sich für ein politisches Engagement interessiert und sich für die Grünliberale Politik einsetzen will (gilt auch für Nichtmitglieder), soll sich ungeniert und unverbindlich **beim Präsidenten Georg Aemisegger (079 300 46 40 / mail@aemis.ch), einem Vorstandsmitglied oder bei Wahlkampfleiterin Irene Froelicher (078 766 42 70 / froelom@bluewin.ch) melden.** Eine Kantonsratskandidatur, ob Wahl oder Nichtwahl, ist eine ausgezeichnete politische Erfahrung, sei es für Kandidaturen auf Gemeindeebene oder sei es für die politische Arbeit ganz allgemein. Sich einbringen, mitgestalten und Verantwortung übernehmen anstatt die Faust im Sack zu machen - wir freuen uns auf möglichst viele Anfragen!

2. Engagierte, aktive Wahlkämpfer

Um einen aktiven Wahlkampf zu führen, braucht es viele Helferinnen und Helfer. Zum Beispiel für administrative Arbeiten im Hintergrund, Organisation von Anlässen, um Plakate aufzustellen und vieles mehr.

Die Grünliberalen müssen unbedingt weiterhin mithelfen die Politik des Kantons mitzugestalten. Je zahlreicher umso besser, denn die Grünliberalen sind die einzige Partei, die nach dem Grundsatz politisiert, dass es für eine erfolgreiche Zukunft unabdingbar ist Ökonomie, Ökologie und sozialen Zusammenhalt zu vereinbaren. Der beste Beweis dafür ist, dass die Grünliberalen in Rankings bezüglich Wirtschafts- und Umweltfreundlichkeit sowie Liberalismus stets Spitzenplätze belegen.

Da der Ausgang der Kantonsratswahlen für die weitere Entwicklung der glp wegweisend sein wird, gilt es alle Kräfte zu bündeln. Wir sind auf gut gefüllte Listen und engagierte Kandidatinnen und Kandidaten angewiesen. Deshalb sind alle (nicht nur Mitglieder sondern alle Sympathisanten grünliberaler Politik) aufgerufen, sich aktiv als Kandidierende oder Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen.

WIR ZÄHLEN AUF EUCH!!!!!!!!!!!!!!



5. Die glp an der HESO in Solothurn



Im Hinblick auf die Kantonsratswahlen 2017 hat sich der Vorstand der glp Kt. Solothurn entschieden, an der Herbstmesse Solothurn (HESO) vom 23.09. – 02.10.16 teilzunehmen und sich an einem Stand der breiten Bevölkerung zu präsentieren und Red und Antwort zu stehen.

Dies soll natürlich vor allem eine Plattform für alle Kantonsrats-Kandidaten/innen sein, aber auch alle anderen Mitglieder und Sympathisanten sind eingeladen, den Stand zu besuchen, oder vielleicht sogar selber ein paar Stunden die glp zu repräsentieren. Wer also an einer aktiven Mitwirkung am glp-Stand an der HESO interessiert ist, soll sich doch unverbindlich bei Irene Froelicher (078 766 42 70 / froelom@bluewin.ch) oder bei Lucas Jeker (079 196 10 93 / lucas.jeker@jura.com) melden

Natürlich ist es allen erlaubt, im Freundes-, Familien- und Bekannten-Kreis etwas Werbung für unseren Stand an der HESO zu machen, damit uns möglichst viele Interessierte in Solothurn besuchen! Wir danken Euch auch hier für Eure Unterstützung.

6. Filmtipp: „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“

Tomorrow ist ein Film über die Lösungen die wir brauchen, um den globalen ökologischen Kollaps aufzuhalten. Ein Film vom Aktivisten Cyril Dion und der Schauspielerin Mélanie Laurent („Inglourious Basterds“), mit einer Million Zuschauern in Frankreich, und einem César als Bester Dokumentarfilm ausgezeichnet.

Der Film läuft seit Ende Mai auch in ausgewählten Kinos in der Schweiz.

Weitere Infos zum Film findet Ihr hier: <http://www.tomorrow-derfilm.de/>.

Die Spielzeiten in den Schweizer Kinos findet Ihr hier: <http://www.cineman.ch/movie/2015/Demain/>

7. Aufruf zur Mitarbeit im Vorstand

Wir möchten Euch an dieser Stelle gerne noch einmal die Mitarbeit im Kantonalen Vorstand schmackhaft machen. Wir könnten nämlich gut noch etwas Verstärkung gebrauchen!

Wer sich für die Vorstandsarbeit interessiert, darf sich gerne bei unserem neuen Präsidenten Georg Aemisegger (mail@aemis.ch) oder bei Irene Froelicher (froelom@bluewin.ch) melden.

Wir werden gerne potentielle Kandidaten als Gast zu unseren nächsten Sitzungen einladen. Einerseits können diese dann etwas Vorstandsluft schnuppern, andererseits gibt uns dies die Gelegenheit die Kandidaten etwas besser kennenzulernen. Der Vorstand freut sich über Euer Interesse.

8. Termine

Hier noch die wichtigsten Termine bis Ende Jahr:

- 22.08.2016: Sitzung kantonalen Vorstand*
- 27.08.2016: **Delegiertenversammlung glp Schweiz**
- 12.09.2016: Sitzung kantonalen Vorstand*
- 23.09. - 02.10.16: **Die glp an der HESO in Solothurn**
- 25.09.2016: **Eidgenössische Volksabstimmungen**
- 10.10.2016: Sitzung kantonalen Vorstand*
- 05.11.2016: **Delegiertenversammlung glp Schweiz**



14.11.2016: Sitzung kantonalen Vorstand*

27.11.2016: **Eidgenössische Volksabstimmungen**

12.12.2016: Sitzung kantonalen Vorstand*

* An den Sitzungen des kantonalen Vorstands sind Parteimitglieder als interessierte Gäste jederzeit herzlich willkommen! Die Vorstandssitzungen finden jeweils im Säli, 5. Stock, Hotel Astoria in Solothurn statt und beginnen um 19:20 Uhr.

Freundliche Grüsse

glp Kanton Solothurn

Markus Kobel

Vizepräsident / Ressort Öffentlichkeitsarbeit

